

D

INKL. TIPPS FÜR HUNDEHALTER* INNEN.



GEMEINSAM.
FÜR TIERWOHL.
FÜR LANDSCHAFTSPFLEGE.
WE ARE FAMILY.®

SERFAUS-FISS-LADIS.AT



*Zwei Leitwörter unserer Zeit sind
Nachhaltigkeit und Regionalität, die für
sich genommen zunächst abstrakt sind.*



*Wir, die Region Serfaus-Fiss-Ladis,
übernehmen Verantwortung dafür, dass
diese Begriffe auf unserem Plateau
konkret gelebt werden.*



GELEBTE KOOPERATION.

Die Wirkungsmöglichkeiten von Einzelnen verblassen im Vergleich zur Umsetzungstärke einer entschlossenen Gemeinschaft. Die Bergbahnen Fiss-Ladis, die Seilbahn Komperdell, der Tourismusverband Serfaus-Fiss-Ladis und die drei Gemeinden ziehen an einem Strang, um regionale Kreisläufe und die hiesige Bauernschaft zu stärken. Unser Ziel ist eine Symbiose des Tourismus mit der heimischen Landwirtschaft.

Auch Sie können Ihre Urlaubsregion unterstützen. Mithilfe Ihrer Umsicht und Ihres bewussten Umgangs können die Alpenpflanzen gedeihen, sich die beheimateten Tiere wohlfühlen und die regionalen Bauernfamilien entlastet werden.

DER VERDIENST UNSERER BAUERNSCHAFT UND DERER REGIONALEN PRODUKTE.

Die Kreisläufe der Natur, der Urlaubszeiten und der Arbeiten unserer Bauernfamilien sind eng miteinander verzahnt. Obwohl es allerhand zu tun gibt, resultiert aus den landwirtschaftlichen Tätigkeiten nicht genügend Einkommen, um von ihnen hauptberuflich existieren zu können.



Daher müssen die meisten Bergbäuerinnen und -bauern noch weiteren Erwerbstätigkeiten nachgehen. Für Serfaus-Fiss-Ladis sind die tagtäglichen landwirtschaftlichen Arbeiten und die resultierenden kostbaren Produkte unverzichtbar.

Die blumen- und insektenreichen Bergwiesen verdanken wir den zahlreichen Bauernfamilien, ihrem Wissen, ihrer Erfahrung und ihrer breiten Palette an Handlungen während einer ganzjährigen Kultivierung. Sie etablieren die Basis für die Artenvielfalt in der beheimateten Tier- und Pflanzenwelt. Das hiesig geschnittene Heu ist gleichzeitig die Futterquelle über die Wintermonate für unsere Almtiere, wenn sie die Dorfställe bewohnen und die Pflanzen überwintern. Unsere getrockneten Gräser enthalten eine große Menge an verdaulichen Nährstoffen und sind besonders wertvoll. Die heimischen Weideflächen und Almlandschaften sind Kulturlandschaften, die ohne Pflege der Verbuschung weichen würden.

Die Bauernfamilien versorgen in erheblichem Umfang sowohl die Hotellerie und die Gastronomie in Serfaus-Fiss-Ladis als auch sich selbst mit ihren tierischen und pflanzlichen Erzeugnissen.

PRODUKTE AUS SERFAUS-FISS-LADIS

HABEN SIE GEWUSST ...

- › ... dass die Gastronomie der Seilbahn Komperdell jährlich 2.800 kg Almkäse einkauft und rund 80 Rinder verwertet?
- › ... dass die Gastronomie der Bergbahnen Fiss-Ladis pro Wintersaison 300 kg Fisser Imperial Gerste und sogar 2.000 kg Kartoffeln in ihren Küchen zubereitet?
- › ... dass die Gastronomie der Bergbahnen Fiss-Ladis pro Wintersaison 190 kg Butter und 3.400 Liter Milch in ihren Küchen benötigt?



DER TOURISMUSVERBAND, DIE BERGBAHNEN UND DIE DREI GEMEINDEN.

Der Tourismusverband Serfaus-Fiss-Ladis, die Bergbahnen Fiss-Ladis, die Seilbahn Komperdell und die drei Gemeinden setzen auf die Stärkung der regionalen Kreisläufe, auf die Wiesen- und Weidenbewirtschaftung und auf Viehhaltung mit Almwirtschaft. Unser Streben ist, dass der Tourismus und die Landwirtschaft nicht nur nebeneinander, sondern miteinander existieren und voneinander profitieren.

Der Tourismusverband beteiligt sich durch laufende Beitragszuschüsse an der Stärkung der Almwirtschaft, des Almpersonals und der Landschaftspflege in Serfaus-Fiss-Ladis.

Die gemeinsame Nutzung der natürlichen Ressourcen von den Bauernfamilien und den Bergbahnen lässt eine mehrfache Verwendung zu, die Weideflächen im Sommer sind die Skipisten im Winter.

Zusätzlich besteht eine enge Kooperation hinsichtlich der Gastronomiebetriebe in den Dörfern, der Bergbahnrestaurants und den Hütten. Für ein kulinarisches Erlebnis braucht es Lebensmittel von höchster Qualität. Die tierischen und pflanzlichen Erzeugnisse auf unserem Hochplateau stehen für Regionalität, hohe Wertigkeit, gesunde Ernährung und vollmundigen Geschmack.

Das gute Gesprächsklima zwischen Erzeuger, Abnehmer und die Wertschätzung der Konsumenten fördert die enge Zusammenarbeit und ermöglicht die Ausarbeitung gemeinsamer Lösungsansätze.

IHR BEITRAG ZÄHLT. SCHÜTZEN UND UNTERSTÜTZEN DURCH UMSICHT.

Der vielseitige Tourismus belebt unsere Region, daher ist es auch im Interesse der Beschäftigten, Einheimischen und insbesondere der Bauernfamilien, dass Sie mit uns einen fantastischen Urlaub voller unvergesslicher Erlebnisse, Genuss und Erholung verbringen. Gleichzeitig brauchen wir Ihre Hilfe, dass auch zukünftige Generationen diese Erfahrungen in unserer einzigartigen, aber auch empfindlichen Kulturlandschaft teilen können. Wir haben für Sie einen Leitfaden zusammengestellt, dessen Einhaltung sowohl Gästen als auch Beschäftigten und Einheimischen ein harmonisches Miteinander ermöglicht.



BITTE BEDENKEN SIE FOLGENDES:

AUF DEN MARKIERTEN WEGEN UND AUSGEWIESENEN TRAILS BLEIBEN.

Der Impuls, mit dem Bike über die hochgewachsenen Wiesen zu fahren oder ungekennzeichnete Strecken zu bewandern, mag verlockend wirken, aber kann weitreichende Folgen für unsere tierischen und menschlichen Landschaftspfleger*innen haben. Ein zeitweiliges Vergnügen von Einzelnen summiert sich rasch zu vielen Rädern und Füßen, welche die Vegetation belasten. Das Wandern und Fahren abseits der Wege beeinträchtigen die Pflanzen und hemmen beispielsweise ihr Wachstum.

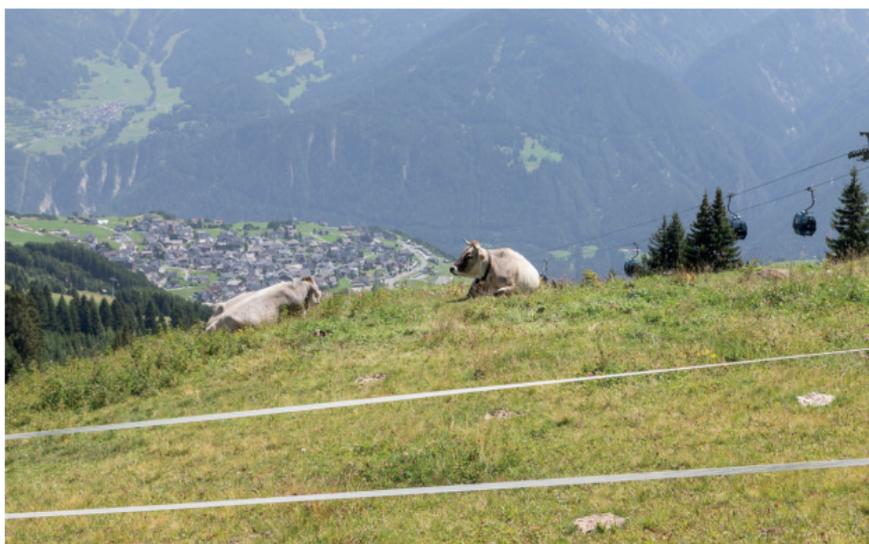


VERMEIDEN SIE NATURFERNEN LÄRM.

Die Berglandschaft wird durch ihre eigene Geräuschkulisse begleitet. Bitte verursachen Sie keinen naturfernen Lärm, so können Ihre Mitmenschen ebenfalls die natürlichen Klänge genießen und die heimischen Tiere bleiben in ihrem Lebensraum ungestört.

HALTEN SIE ABSTAND ZU WEIDETIEREN.

Freundlich wirkende Weidetiere wie Rinder, Schafe und Ziegen können unberechenbar reagieren, wenn sie sich bedroht fühlen. Besondere Achtung ist bei Kühen in Begleitung ihrer Kälber geboten, da sie ihren Nachwuchs unter allen Umständen schützen. Daher gehen Sie bitte kein Risiko ein und umgehen alle Weidetiere auf Ihrem Weg weitläufig. Zusätzlich können menschliche Annäherungsversuche Tiere stressen. Zu Ihrer Sicherheit und zum Wohle der Tiere bleiben Sie bitte auf den markierten Trails und den gekennzeichneten Wegen.



DAS TRINKWASSER DER WEIDETIERE NICHT BENUTZEN.

Die Bauernfamilien achten darauf, ihren Tieren immer frisches, hygienisches Wasser zur Verfügung zu stellen. Bitte benutzen Sie die Wassertröge für die Weidetiere nicht, um sich oder Ihre Hunde zu waschen. Das Waschen von Schuhen oder Hunden kann eine Verunreinigung des Wassers verursachen und Krankheitserreger übertragen. Zugunsten Ihrer eigenen Gesundheit trinken Sie bitte nur aus eindeutig gekennzeichneten Trinkwasserstellen. Das aus den Hähnen fließende Wasser ist von exzellenter Qualität und kann bedenkenlos als Trinkwasser genutzt werden. Es ist gänzlich frei von chemischen Zusätzen und somit von höchster Reinheit.

ENTSORGEN SIE IHREN MÜLL.

Durch das vorsätzliche Wegwerfen von Abfall wird die Schönheit der Landschaft getrübt und beeinträchtigt. Hinzu kommen die Schädigung der Vegetation, der partielle Gestank und die potentielle Verunreinigung von Wasser, welche die Gesundheit beeinträchtigen kann. Besonders tragisch ist durch die Mäharbeiten zerhackelter Müll, der in das Futter der Weidetiere gelangt und ihren Verdauungstrakt schwerwiegend verletzen kann. Wir bitten Sie, Ihren Abfall in die dafür vorgesehenen Behälter zu entsorgen oder wieder mitzunehmen.



ERMÖGLICHEN SIE LANDWIRTSCHAFTLICHEN FAHRZEUGEN EIN SICHERES PASSIEREN.

Unsere Bauernfamilien arbeiten mit verschiedensten Spezialmaschinen. Diese Maschinen erleichtern die harte Arbeit ungemein. Die Landwirte und Landwirtinnen nutzen die zahlreichen Feldwege und Straßen der Region, um zu ihren Feldern und Äckern zu gelangen. Sollte sich ein landwirtschaftliches Fahrzeug Ihnen nähern, so ermöglichen Sie bitte ein sicheres Passieren. Weichen Sie hierzu bestenfalls auf die obere Seite – Bergseite - des Weges aus. Sollten Sie mit mehreren Personen unterwegs sein, so ist es ratsam, dass alle Personen auf die gleiche Seite ausweichen. So kann Ihnen und auch dem/der Fahrzeugführer*in nichts geschehen.

Auf den folgenden Seiten finden
Sie hilfreiche Tipps & Regeln für
Hundehalter*innen.



FÜHREN SIE IHREN HUND AN DER LEINE.

Wir können durchaus nachvollziehen, dass Sie Ihren vierbeinigen Begleiter laufen lassen möchten, besonders wenn er gut rückrufbar ist. Die Leinenpflicht auf allen Wanderwegen und Spielbereichen gilt zugunsten des Respekts vor Mitmenschen, Flora und Fauna. Vor allem dient die Regelung auch Ihrem Schutz: Das freie Herumlaufen oder laute Bellen von Hunden kann bei Weidetieren auf Wiesen, Weiden und Almen gelegentlich zu Panikzuständen führen, wodurch Ihre Sicherheit gefährdet sein könnte. Nur in diesem Fall leinen Sie Ihren Hund bitte sofort ab.



LEINEN- UND/ODER MAULKORBPFLICHT.

Die Leinen- und/oder Maulkorbpflicht ist laut dem Landespolizeigesetz geregelt und gilt in folgenden Bereichen.

Leinen- und Maulkorbpflicht.



- › Talstationen, Anstehbereiche, Gondeln, U-Bahn.
- › Wanderbus, öffentliche Verkehrsmittel.
- › Öffentliche Bereiche bei Menschenansammlungen.

Leinen- oder Maulkorbpflicht.



- › Auf allen (Winter)wanderwegen und Steigen (z.B. Piratenweg, Hexenweg, Forscherpfad, Panorama-Genussweg etc.).
- › Auf allen Spielplätzen und Erlebnisbereichen (z.B. Erlebnispark Hög, Sommer-Funpark Fiss, etc.).
- › Auf allen Langlaufloipen.



UNTERWEGS MIT IHREM HUND.

Hunde auf Almen.

- › Ausreichend Abstand zu Weidetieren einhalten.
- › Begegnung von Mutterkühen und Hunden vermeiden, Mutterkühe beschützen ihre Kälber.
- › Sofort ableinen, wenn ein Angriff durch ein Weidetier absehbar ist.

Hunde auf Wanderwegen.

- › Vorausschauend spazieren gehen.
- › Hunde bei Begegnung mit Fußgängern, Radfahrern, etc. anleinen und beiseite nehmen – schnelle Bewegungen können vom Hund missverstanden werden und zum Rennen bzw. Fangen animieren.

Hunde im Wald.

- › Hunde an der Leine führen.
- › Hunde mit starkem Jagdtrieb generell an der Leine führen.
- › Bei etwaigen Vorfällen mit Waldtieren umgehend den zuständigen Jäger informieren.

Begegnung mit Menschen.

- › Hund zu sich nehmen und anleinen.
- › Bei größeren Menschenansammlungen Hund anleinen bzw. gut sitzenden Maulkorb anlegen.
- › Bogen um Entgegenkommende machen, Abstand halten oder den Hund sitzen lassen.
- › Hunde nie mit Kindern unbeaufsichtigt lassen.

Begegnung mit anderen Hunden.

- › Frontale Begegnungen mit gespannter Leine vermeiden, besser im Bogen vorbeigehen.
- › Sind Hunde mit Artgenossen unverträglich, ausreichend Distanz halten, schnell weitergehen oder ausweichen.
- › Bei Hundebegegnungen ohne Leine darauf achten, dass niemand belästigt wird.
- › Freilauf nur für zuverlässig abrufbare Hunde.

BESEITIGEN SIE DIE HÄUFCHEN IHRES HUNDES.

Bitte sammeln Sie die Häufchen Ihrer Hunde immer ein. In der gesamten Region Serfaus-Fiss-Ladis haben wir 78 Hundestationen installiert, die mit für Sie kostenlosen Säckchenspender und Mülleimer ausgestattet sind. Bitte lassen Sie weder den Kot noch den eingetüteten Haufen draußen liegen, sondern entsorgen ihn bitte in den vorgesehenen Behältnissen beziehungsweise im Restmüll. Die Standorte der Hundestationen finden Sie sowohl in unseren Ortsplänen von Serfaus, Fiss und Ladis eingezeichnet als auch in der interaktiven Karte in unserer App oder auf unserer Webseite www.serfaus-fiss-ladis.at. Hätten Sie gewusst, dass 720 kg benutzte Hundekotsäcke pro Woche als Restmüll entsorgt werden und jährlich ca. 500 Arbeitsstunden anfallen, um die Hundestationen zu warten?

Scannen Sie den QR-Code, um alle Hundestationen in SFL auf einen Blick zu sehen.



LASSEN SIE IHREN HUND BESTMÖGLICH NICHT AUF WIESEN UND WEIDEN KOTEN.

Je mehr Wiesenfläche durch Hundehaufen verunreinigt sind, desto weniger gesunde Futterfläche für die tierischen Pflanzenfresser. Achten Sie bestmöglich darauf, dass Ihre Vierbeiner am Wegesrand koten. Bitte nehmen Sie das Häufchen mit einem Gassisäckchen auf und transportieren es bis zur nächstgelegenen Hundestation, wo Sie es umweltgerecht entsorgen können. Die Gassisäckchen stehen Ihnen an den Hundestationen kostenfrei zur Verfügung.

Haben Sie gewusst, dass selbst in einem Gramm Hundekot eine Vielzahl für uns unsichtbare Erreger vorhanden sein können? Hunde können Ausscheider von Hundebandwürmern sein, welche im Boden unter auch ungünstigen klimatischen Bedingungen monatelang ansteckend bleiben. Obwohl der Parasit Hundebandwurm heißt, können diese Würmer auch Rinder und andere Tiere befallen. Auch Bakterien wie Salmonellen und parasitäre Einzeller können durch Hundekot auf die Wiesen- und Weideflächen gelangen, auf denen sie lange ausharren. Die Erkrankung an Salmonellen bei Tieren kann in Totgeburten resultieren und führt obligatorisch zu einer Milchliefer Sperre. Wenn Kühe sich einmalig mit dem parasitären Einzeller Neospora Caninum anstecken, bleiben sie ihr Leben

lang Träger und ihre Kälber sind es höchstwahrscheinlich ebenfalls. Einige Kälber kommen symptomfrei zur Welt, jedoch werden viele lebensschwach, mit Behinderungen oder tot geboren. Derzeit gibt es gegen diese Parasiten weder wirksame Medikationen noch einen zugelassenen Impfstoff.

Selbst wenn Sie als Hundehalter*in Ihrer Verpflichtung nachkommen und den Kot einsacken, kann der Restbestand das an sich sehr gesunde Heu unhygienisch werden lassen. Die Erreger in den Kotresten trotzen auch Regengüssen und durch den Mähvorgang verteilen sie sich in der Heuernte. Auf diese Art und Weise helfen auch die feinen Nasen und die großen Zungen der Almtiere nicht, um zu erkennen, welches Futter gesundheitsschädlich für sie sein könnte. Daher bitten unsere Bauernfamilien und wir Sie inständig, Ihren Hund bestmöglich nicht auf den Wiesen- und Weideflächen sein Häufchen absetzen zu lassen.



HABEN SIE GEWUSST...

- ... dass wir 200.000 Hundesäckchen jährlich bereitstellen?
- ... dass unsere Infrastrukturmitarbeiter jährlich 500 Arbeitsstunden investieren, um die Hundestationen zu warten?
- ... dass Sie Maulkörbe verschiedener Größen in unseren Informationsbüros und in den Shops der Bergbahnen erhalten?





DANKE FÜR IHR
VERSTÄNDNIS UND
IHRE MITHILFE.

Impressum: Grafik/Design: Tourismusverband Serfaus-Fiss-Ladis
Bildmaterial: Andreas Kirschner Fiss, Christian Waldegger, freepik.com

Tourismusverband Serfaus-Fiss-Ladis
A-6534 Serfaus-Fiss-Ladis
Tel. +43/5476/6239
info@serfaus-fiss-ladis.at



SERFAUS-FISS-LADIS.AT

